



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Rund um das Vermächtnis Albert Schweitzers

Gottesdienst, Ausstellung und Vortragsreihe zum Schweitzer-Jubiläumsjahr in Ahaus

Ahaus (Münsterland), 20. August 2015 – Das Jahr 2015 ist das Jubiläumsjahr Albert Schweitzers in zweifacher Hinsicht: Nicht nur der Todestag des herausragenden Mediziners, Theologen, Musikers und Friedensnobelpreisträgers jährt sich in diesem Jahr zum fünfzigsten Mal. An sein großes ethisches Vermächtnis erinnert zugleich das hundertjährige Bestehen seiner Lehre von der „Ehrfurcht vor dem Leben“, die während der Aufbauphase seines Tropenhospitals in Lambarene (Gabun) entstanden ist.

Pfarrer Dr. Manfred Keller vom Evangelischen Forum Westfalen nimmt das gemeinsam mit Pfarrer Willy Bartkowski von der Evangelischen Kirchengemeinde Ahaus zum Anlass für eine Veranstaltungsreihe, die das facettenreiche Leben Albert Schweitzers widerspiegelt. Die Reihe beginnt mit einem Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, den 30. August 2015 in der Christuskirche Ahaus. Anschließend findet die Vernissage einer Ausstellung zum Leben und Wirken von Albert Schweitzer im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus statt.

Am Freitag, den 4. September, hält der Prof. Dr. Werner Zager von der Goethe-Universität Frankfurt einen Vortrag über „Albert Schweitzer als liberaler Theologe“. Am Freitag, den 11. September, steht ein Orgelkonzert mit dem renommierten Kirchenmusiker Jan Willem Docter aus Enschede auf dem Veranstaltungsprogramm.

Am Mittwoch, den 16. September, hält Dr. Roland Wolf vom Deutschen Albert-Schweitzer-Zentrum einen Vortrag zum Thema „100 Jahre Lambarene – 100 Jahre Ehrfurcht vor dem Leben. Auf den Spuren Albert Schweitzers.“ Der Vortragende selbst wird erst wenige Tage vorher von seinem Aufenthalt aus Lambarene zurück nach Deutschland kommen und entsprechend frische Eindrücke von dem berühmten Albert-Schweitzer-Hospital und der dort praktizierten Ethik mitbringen. Er spannt so einen Bogen zwischen den beiden Gedenkjahren 2013, als Albert Schweitzer nach Lambarene aufbrach, und dem Jubiläumsjahr 2015: Albert Schweitzer starb am 4. September 1965 an seinem Wirkungsort in Zentralafrika.

(24 Zeilen à 83 Anschläge).



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 86.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Dr. Katrin Kuhn
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de